

25. FEBRUAR 2020

Astrid Schramm und Ralf Georgi: Landesregierung muss nachhaltige und verlässliche Krankenhaus-Versorgung sicherstellen und Investitionsstau der Kliniken auflösen



Die Linksfraktion im Saarländischen Landtag wirft der Landesregierung vor, die Kontrolle über die Krankenhausplanung im Land verloren zu haben und durch die unverantwortlichen Kürzungen der Investitionszuschüsse eine Mit-Schuld an der geplanten Schließung der Marienhaus-Klinik in Ottweiler zu haben. „Die saarländischen Krankenhäuser leiden seit Jahren unter einem millionenschweren Investitionsstau, weil CDU und SPD die Mittel zuerst deutlich gekürzt haben und auch mit der im vergangenen Jahr beschlossenen leichten Erhöhung noch weit unter dem

erforderlichen Niveau liegen“, erklärt Astrid Schramm, die gesundheitspolitische Sprecherin. „Diese verfehlte Kürzungspolitik rächt sich nun. Dazu kommt, dass die Landesregierung keinerlei erkennbaren Plan für die Krankenhaus-Versorgung hat. Zuerst hat sie jahrelang behauptet, es gäbe zu viele Krankenhaus-Betten, dann sind es auf einmal doch zu wenige. Zuerst sagte die Gesundheitsministerin, dass die Versorgung der Menschen im Nordsaarland auch nach der Schließung der Klinik in Wadern gesichert sei, jetzt wird doch nach einem Investor für eine neue Nordsaarland-Klinik gesucht. Eine nachhaltige Gesundheitspolitik aus einem Guss sieht anders aus. Es wird höchste Zeit, dass die Regierung endlich selbst aktiv wird und eine Krankenhausplanung vorlegt, die eine gute und wohnortnahe Versorgung aller Saarländerinnen und Saarländer verlässlich sicherstellt.“

Der Ottweiler Abgeordnete Ralf Georgi ergänzt: „Das Hin und Her beim Ottweiler Klinikum ist unerträglich. 2017 hat der Vorstandsvorsitzende der Marienhaus-Stiftung, Dr. Heinz-Jürgen Scheid, noch erklärt: ‚Wir sind froh, dass wir Ottweiler haben und stolz auf das, was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten‘, die Klinik sei ein Paradebeispiel dafür, dass auch kleine Krankenhäuser eine reelle Chance haben, im Wettbewerb zu bestehen. Im Dezember letzten Jahres – also vor gerade einmal zwei Monaten! – hat Marienhaus im Ottweiler Stadtrat versichert, dass es keine Schließungspläne geben würde. Jetzt soll das alles nicht mehr wahr sein. Die Menschen in Ottweiler fürchten nun natürlich um ihre Gesundheits-Versorgung. Und sie haben kein Verständnis dafür, dass sich die Landesregierung nur wie ein unbeteiligter Zuschauer verhält. Eine gute Gesundheits-Versorgung darf keine Frage von Kostensenkungen und Profitinteressen sein, sondern ist wesentlicher Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge.“

IN VERBINDUNG STEHENDE ARTIKEL:



[Astrid Schramm: Langsames Impftempo unverständlich – Ministerpräsident muss eingreifen](#) - 5. Mai

2021



[Astrid Schramm: Die erneute Schließung eines Krankenhauses aus Kostengründen ist Folge der verfehlten Gesundheitspolitik der letzten Jahre](#)

- 19. März 2021



Astrid Schramm: Gesundheit ist keine Ware, Krankenhäuser sind öffentliche Aufgabe - Landesregierung muss wohnortnahe Versorgung aller Saarländerinnen und Saarländer sicherstellen

- 2. September 2020



Astrid Schramm: Vorwürfe des Pflegepersonals in Ottweiler und St. Wendel müssen geprüft werden – Krankenhausversorgung ist eine öffentliche Aufgabe!

- 30. April 2020



Astrid Schramm: Investitionsstau an den Krankenhäusern ist Folge der Kürzungspolitik von CDU und SPD – auch neue Ankündigungen der Gesundheitsministerin reichen hinten und vorne nicht

- 13. Dezember 2019



Betten- und Stationsschließungen in saarländischen Krankenhäusern - 1. Oktober 2019



Oskar Lafontaine: Saarland braucht mehr Investitionen und keine Schwarze Null - 1. April 2019



Astrid Schramm: Kritik der Krankenhausgesellschaft an Gesundheits-Haushalt verständlich - 17.

Dezember 2018



Gesetz zur Änderung des Saarländischen Krankenhausgesetzes und weiterer Rechtsvorschriften -

11. Juni 2018



Maßnahmen gegen den Sanierungsstau im Land – öffentliche Investitionen ermöglichen - 4. Oktober

2016



Sanierungsstau auflösen – öffentliche Investitionen statt „Schwarzer Null“ - 14. April 2016



Krankenhausplanung: Erhalt Geburtshilfe in Dudweiler begrüßt - 8. Juni 2011

[zurück zu: Detail](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.LINKSFRAKTION-SAARLAND.DE/POLITIK/MELDUNGEN/DETAIL/ARTIKEL/-8B0D66AAB8/](http://www.linksfraktion-saarland.de/politik/meldungen/detail/artikel/-8B0D66AAB8/)